

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 19

Buchbesprechung: Vagabunden-Brevier [Stephan Wenk]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch



fi Meinig

«Mit dar Khatz fangt ma Müüs» hätt a grifna zürchar Gschäftsmaa tenkht, und loot in dar Zittig an Insaraat loos: Gsuacht a Khatz für a Fürschtaapaar. – Nu, är hätt a Khatz khriagt. An adeligi, wias sich für Fürschta khöört. Sii haißt «Cosima von der Honburg» und z Heidi usam Heidifilm hätt das Büsi törfe noch Monaco aababringa. Pfürschtin Greis hej a schwiikhoga Fröd khaa.

Jetz schnöödand natürlu alli Zittiga über dä Gschäftsmaa, är schpinni, är hej dar Gröößawaan und aso. Darbej vargässand d Lütt, daß är ebba Gschäftsmaa isch. Für da Priis vuma khliina Insaraat hätt är a Huufa Gratisrekhlamaa, ma reedat vu imm – und villichtar khaufand d Schwigareltera vum Fürsch mit dar Zitt a Shtuckh Booda in dar Schwizz zum am Fürschtaapaar a Hüüsli druuf baua, wenn dar Rulett-Saal nümma rentiara sötti. Und a Shtuckh Booda teeti denn üüsara Gschäftsmaa gäara zuma guata Priis varkhaufa. – Khatz hätt är khauft, d Muus wird är schu varwütscha. A gfizzta Purscht. Schaad, daß na i nitt khennt hann, woni ghüroota hann.

Schweizer Autoren

Stephan Wenke: «Vagabunden-Brevier». (Furtal-Verlag Zürich.)

Ein junger Basler entließ dem Elternhaus und dem Gymnasium. Jahre-, jahrzehntelang hörte die Heimat nicht mehr von ihm, der sowohl die nackte Not wie das erregende Abenteuer kennen lernte, Paris als Clochard, Brasilien als Viehhirt und Gummisucher, Kuwait als Oelmann, Nordafrika und Ostasien als Legionär und Weltmeere als Matrose erlebte. Nun liegt ein Gedichtband von ihm vor, der von seinen äußeren und geistigen Stationen in vielfältigsten Formen berichtet und einen eindrucklichen Bogen von der Stimmung der Hafenkneipe und der Negerangst vor dem Löwen bis zu Gesprächen mit Gott spannt. Das «Vagabunden-Brevier» darf zum Eigenwilligsten gezählt werden, das Schweizer Autoren in den letzten Jahren auf unsern Büchertisch gelegt haben.

18



* 55 Cts.
** 60 Cts.
*** 70 Cts.

Endlich

hab ich den wirklich leichten Pfeifentabak entdeckt*

den blumigen

Blauband-Tabak

* Tausende beharren seit Jahren auf dem silberblauen Päckli. Auch für Sie ist es vielleicht die Entdeckung.

Fabbrica Tabacchi in Brissago

MALEX
Schmerz weg!

Porträt-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung) übernimmt

G. Rabinovitch
Zürich

Sempacherstr. 21 Tel. 32 82 66

St. Gallen

Hotel Im Portner

(kleine Walhalla)

Spezialitäten Restaurant

Hotel 1. Rang,

five stars

says Temple fielding



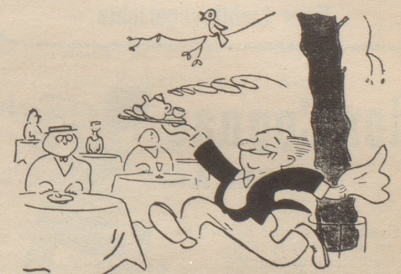
CHUR
Bahnhof-Bufferet
immer gut und rasch bedient

Fredy Schmid



Der grosse Erfolg des „Filter- und Beisser“-Stumpens beruht auf der Zustimmung des Rauchers (sehr leicht und bekömmlich)

GAUTSCHI & HAURI REINACH



Ein Vöglein trillert hoch vom Ast,
Der Kellner fliegt von Gast zu Gast.
Die Füße haben Schwung bekommen.
Seitdem er LEBEWOHL* genommen.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechnose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Coverli.)
Päckung Fr. 1.55, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Chicman
Paris

Verwenden Sie CHICMAN

die neue Rasier-Creme-Seife in Stangenform. Sie erleichtert das Rasieren, belebt und nährt die Haut.

In den einschlägigen Geschäften erhältlich. Fr. 3.50

En gros: I. A. G. Allegro, Emmenbrücke (Lu)